

Das Trockene Auge – Wenn Tränen fehlen

Symptome erkennen und Ursachen behandeln

Brennen, Tränen, Fremdkörper- oder Trockenheitsgefühl in den Augen: Jeder fünfte Augenarzt-Patient leidet unter dem so genannten „trockenen Auge“, verursacht durch Störungen der Tränenproduktion. Nicht behandelte „trockene Augen“ können schwerwiegende Folgen haben und müssen individuell therapiert werden.

Unsere Tränenflüssigkeit besteht nicht nur aus „Salzwasser“, sie enthält auch Enzyme und Antikörper, die Bakterien und Viren abwehren.

Ist dieses sensible Steuerungssystem gestört, leidet der Patient an einer unzureichenden Befeuchtung des Auges.

Klassische Symptome sind Augenbrennen, Trockenheitsgefühl- oder Sandkorngefühl, Lichtempfindlichkeit, wechselnde Sehschärfe.

Mögliche Ursachen dafür sind z.B. altersbedingter Rückgang der Tränenproduktion, klimatische Einflüsse, Umweltbelastungen, Bildschirmarbeit, Allergien,

Hormon-Ungleichgewicht oder die Einnahme von Medikamenten.



Der Augenarzt kann Abhilfe schaffen. Wir untersuchen Ihre Tränenflüssigkeit, um Aufschluss über mögliche Ursachen zu erhalten. So können wir Ihnen ein geeignetes Tränenersatzpräparat verordnen, das in den meisten Fällen eine schnelle Linderung der Beschwerden bringt.

Was können Sie selber tun? Vermeiden Sie trockene Raumluft und Klimaanlage, legen Sie bei der Bildschirmarbeit regelmäßig Pausen ein und blinzeln Sie zwischendurch ganz bewusst. Benetzen Sie die Augen regelmäßig mit einem Tränenersatzmittel. Sprechen Sie uns an, wir sind da, um Ihnen zu helfen.

Ausgabe 01/2009